

Protokoll 17. Mai 2008

**PROTOKOLL
zum Landestag**

am Samstag, den 17. Mai 2008 im Kaffeerestaurant Supper, 7443 Rattersdorf-Liebing.
Beginn: 14:45h

Entschuldigt: Neuberg, Rohrbach, SV Burgenland

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Genehmigung des Protokolls des ordentlichen Landestages 2006
3. Berichte des Vorstandes
4. Berichte des Überwachungsausschusses
5. Bestellung der Wahlkommission
6. Entlastung des Vorstandes
7. Ehrungen
8. Wahl des Vorstandes und der Ausschüsse
9. Anträge des Vorstandes und der Mitglieder
10. Allfälliges

1) Bürgermeister Rudolf Draskovits begrüßt den Landestag des Burgenländischen Schachverbandes und heißt die Mitglieder in Rattersdorf herzlich willkommen. Anschließend eröffnet Präsident Bauer die Sitzung.

Im vergangenen Jahr ist der ehemalige BSV-Präsident IS Gerhard Radosztics im 59. Lebensjahr verstorben. Präsident Bauer bittet die Anwesenden sich zu einer Trauerminute für die verstorbenen Schachfreunde zu erheben.

2, 6) Vizepräsident Mag. Günther Schütz stellt fest, dass 101 Stimmen an die Vereine und 13 Stimmen an den Vorstand somit insgesamt 114 Stimmen ausgegeben wurden. Sieggraben ist durch Dietmar Löschnauer vertreten, aber wegen Zahlungsrückstand nicht stimmberechtigt. Von Oberwart ist ein Beobachter anwesend, der aber durch die fehlende Vollmacht nicht stimmberechtigt ist. Der Landestag ist beschlussfähig. Die Statutenänderungen bedürfen einer 2/3-Mehrheit, die anderen Anträge können mit einfacher Mehrheit beschlossen werden. Das Protokoll des ordentlichen Landestages 2006 wird zur Abstimmung gebracht und einstimmig angenommen.

3) Bericht Präsident Mag. Manfred Bauer

Die sportlichen Erfolge wurden im Sportbericht 2006/2007 veröffentlicht. Erstmals ist das Burgenland mit zwei Mannschaften in der 1. Bundesliga vertreten. Der ASVÖ Wulkaprodersdorf wurde in den ersten beiden Jahren Vizestaatsmeister. Der SV Pamhagen belegte in der abgelaufenen Saison den achten Platz und wurde im Vorjahr Meister in der 2. Bundesliga Ost vor dem ASVÖ SK Lackenbach.

Der BSV erhält eine hohe Förderung vom Land Burgenland für die Jugendarbeit. Der Erfolg schlägt sich in einigen Medaillen bei den Österreichischen Meisterschaften der Jugend nieder. Valentina Bauer gewann 2007 die österreichische Jugendmeisterschaft der Mädchen U12. Ihre Schwester Marie-Christine Bauer wurde Vizemeisterin bei den Mädchen U14 (2006) und den Mädchen U18 (2007). Sehr erfolgreich waren die Schulmannschaften der Volksschule Gols (Bundesfinale 2006 2. Platz und 2007 3. Platz) und des BG/BRG Neusiedl am See in der Kategorie Unterstufe Mädchen (Bundesfinale 2006 3. Platz und 2007 2. Platz).

Erfreulich am Jugendschach ist, dass viele Kinder bei Turnieren auch erwachsene Begleitpersonen zum Schach bringen. Allerdings verlieren ältere Jugendliche oftmals das Interesse am Schach.

Die TUWO-Reform war notwendig, um eine EU-konforme Regelung für Inländer/-Ausländer zu finden. Mit der Einführung der BSV-Stammspieler und BSV-Gastspieler-Regelung wurde eine gänzliche Freigabe verhindert. In der TUWO wurden einige Änderungen vorgenommen und es sind weitere Anpassungen notwendig, wie das abgelaufene Spieljahr gezeigt hat.

Der Präsident bedankt sich beim Vorstand und insbesondere beim Landesspielleiter und Pressereferenten für die auch an Sonntagen geleistete Arbeit in den letzten 2 Jahren.

Bericht Landesspielleiter Roland Heilinger

BURGENLÄNDISCHER SCHACHVERBAND

ZVR-Zahl: 284634154

Protokoll 17. Mai 2008

Im letzten Jahr haben 61 Mannschaften von 32 Vereinen bei den Meisterschaften teilgenommen. Die Anzahl der angemeldeten Spieler ist mit 603 stagnierend. In den 2. Klassen wurden primär Kinder und Jugendliche eingesetzt. Kritisiert werden vom Landesspielleiter die kampflösen Bretter in der Landesliga und andere Unsportlichkeiten.

Bericht Pressereferent Thomas Wolf

Seit 2006 hat es 77 Presseausendungen gegeben und 60 Presseartikeln auf der Homepage. Auch wurde ein Webalbum für Turniere und Veranstaltungen eingerichtet, auf dem noch genügend Platz für viele Fotos ist. Die Obmänner werden gebeten die Vereinsdaten auf der Homepage zu überprüfen.

Bericht Eloreferent i.V. Manfred Bauer

Auf Grund der hohen Elogebühr des ÖSB von 5,5 EUR pro Spieler und Bewerb wurde vom Vorstand beschlossen, dass die B-Ligen im nächsten Jahr nicht mehr international Elo-gewertet werden. Der ÖSB hat bereits reagiert und bei aktuellen Klausur die hohe Gebühr rückwirkend auf 2,50 EUR herabgesetzt. Der ÖSB-Mitgliedsbeitrag wird ab 1.1.2009 auf 10 EUR erhöht und ab 1.1.2010 auch für nicht aktive Mitglieder eingehoben. Beim nächsten Landestag wird der BSV-Mitgliedsbeitrag wohl um 2 bis 3 EUR angehoben werden müssen. Das Bestreben des ÖSB-Präsidenten Jungwirth „Schach Aktiv“ vom ÖSB als Mitgliederzeitung für alle einzuführen wurde wieder verhindert (Kosten pro Mitglied und Jahr 15 EUR).

Bericht Damenreferentin Eva Unger

Beim Damen-4-Länderkampf 2008 konnte das Damenteam den 2. Platz erringen. Für das Burgenland kämpften Evelyn Rampler, Marie-Christine Bauer, Eva Unger, Verena Tschida, Waltraud Artner und Sandra Steiniger. Die Damenreferentin hat dieses Jahr „nur“ auf Brett 3 gespielt, weil die Mannschaft stärker geworden ist, was von ihr als positiv empfunden wurde.

Bericht Seniorenreferent Wilhelm Krammer

Die Seniorenlandesmeisterschaft hat letztes Jahr getrennt von den burgenländischen Landesmeisterschaft stattgefunden. Von insgesamt 75 beim BSV gemeldeten Senioren sind 12 angetreten. Sieger wurde Lorenz Karall von Bad Sauerbrunn. Die weiteren Plätze belegten Johann Sutrich vor MK Julius Kovacs.

Bericht Schulschachreferent Werner Salamon

Über 100 Kinder nehmen in den Volksschulen am Schulschach teil. In den Oberstufen gehen viele Spieler verloren. Vom 8. bis 11. Juni 2008 finden die Schulschachstaatsmeisterschaften der Mädchen im Aktivpark Güssing statt.

Bericht Jugendreferent Gerald Berghöfer

Durch die Änderungen in der Qualifikation für die Landesmeisterschaft sind die Jugendlichen besser für die Staatsmeisterschaften vorbereitet. Die jüngeren Buben haben sich weiter vorne platziert. Bei den Landesmeisterschaften waren 20 Mädchen vertreten. Bei den Jugend-Bundesländer-Mannschaftsmeisterschaften konnten 2 Bundesländer überholt werden.

Die Zuschüsse für die Turniere wurden transparent geregelt. Bei der Offenen Aktivschach-Jugendlandesmeisterschaft 2007 (87 Teilnehmer) waren auch internationale Spieler vertreten. Die Österreichischen Meisterschaften der Jugend U08/U10 fanden 2007 in Mattersburg statt.

3, 4) Bericht Kassier Hermann Galavics und Überwachungsausschuss

Der Kassier berichtet über die gute finanzielle Lage des BSV. Aufgrund der hohen Förderungen durch das Land beträgt der aktuelle Kontostand ca. EUR 25.000,--. Die Kassaprüfer Fingerhut und Zwinger (nicht anwesend) haben vor der letzten Vorstandssitzung am 09.05.2008 die Kassaprüfung durchgeführt und stellen den Antrag den Kassier und den BSV-Vorstand zu entlasten. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Ludwig Fingerhut lobt die vorbildliche Arbeit des Kassiers. Es waren ca. 350 Belege zu prüfen. Es entsteht auch eine Diskussion über die Vereinfachung der Ermittlung bzw. die Höhe (18 EUR Erwachsene, 9 EUR Jugendliche) der Mitgliedsbeiträge.

5) Die Wahlkommission für die Vorstandswahlen setzt sich aus jeweils einem anwesenden Vertreter jeder Spielklasse zusammen. Mag. Horst Gmasz übernimmt den Vorsitz. Der Wahlvorschlag wird vom Präsidenten der Wahlkommission vorgelegt. Diese zieht sich zur Beratung zurück.

7) Manfred Bauer gratuliert den Siegern der Mannschaftsmeisterschaften und der Einzelwertungen und überreicht die Urkunden. Präsident und Vizepräsident überreichen die Ehrennadeln in Gold und Silber an die anwesenden Schachfreunde und bedanken sich für die Verdienste und lange Mitgliedschaft. Der erste BSV-Präsident Herwald Bauer erhielt die goldene BSV-Ehrennadel.

8) Franz Leber und Rüdiger Löschnauer wurden als Stimmzähler bestimmt. Die Neuwahl des Vorstandes erfolgte in drei Schritten (jeweils 101 Stimmen).

BURGENLÄNDISCHER SCHACHVERBAND

Protokoll 17. Mai 2008

ZVR-Zahl: 284634154

Mag. Manfred Bauer vom SV Pamhagen wird als Präsident wieder gewählt (92 Stimmen dafür/7 Stimmen dagegen/2 Enthaltungen).

Die anderen Referenten werden im Block (94 Stimmen dafür /0 Stimmen dagegen/7 Enthaltungen) gewählt.

Präsident	Mag. Manfred Bauer	Pamhagen
1. Vizepräsident	Mag. Günther Schütz	Rattersdorf-Liebing
Landesspielleiter und Meldereferent	Roland Heilinger	Eisenstadt
Landesspielleiterstellvertreter und Elореferent	Ing. Hans Drescher	ASV Nickelsdorf
Schriftführer	Martin Peck	Andau
Seniorenreferent und Schriftführerstellvertreter	Wilhelm Krammer	Parndorf
Kassier	Hermann Galavics	Lackenbach
Kassierstellvertreter	Peter Breinsberger	Kemetten
Damenreferentin	Eva Unger	Bad Sauerbrunn
Jugendreferentin	Evelyn Rampler	Wulkaprodersdorf
Jugendreferentstellvertreter	Ing. Martin Murlasits	Stegersbach
Pressereferent	Ing. Thomas Wolf	Hornstein
Schulschachreferent	Werner Salamon	Mattersburg
Überwachung	Ludwig Fingerhut	Donnerskirchen
Überwachung	Stefan Zwinger	Gols

Die sechs Mitglieder des Schiedsgerichtes werden einstimmig (101 Stimmen dafür /0 Stimmen dagegen/0 Enthaltungen) gewählt. Walter Herrklotz wird als Vorsitzende bestimmt.

Vorsitzender des Schiedsgericht	Walter Herrklotz	Neufeld/Steinbrunn
Beisitzer Schiedsgericht	Johannes Huber	Mannersdorf
Beisitzer Schiedsgericht	Peter Kowarsch	Nickelsdorf
Beisitzer Schiedsgericht	Reinhold Kulovits	Neuberg
Beisitzer Schiedsgericht	Adolf Somogyi	Oberwart
Beisitzer Schiedsgericht	Ing. Johann Takacs	Potzneusiedl

9) Präsident Manfred Bauer bittet die Vereine ihre Anträge selbst vorzustellen und zu erläutern. Er merkt zu den Anträgen 1-3 von Gols an, dass diese die TUWO betreffen und der Landestag daher nicht zuständig ist. Eine Abstimmung kann nur informell erfolgen.

Der Schachklub Gols stellt den Antrag, man möge die Spielzeit in der Landesliga einer Zeit angleichen, welche in den beiden im Umlauf befindlichen Modellen der Digitaluhren vorprogrammiert ist, um sich die mühevoll individuelle Programmierung (die immer wieder zu Fehlern geführt hat) zu ersparen.
Da die Spielzeit von der FIDE nächstes Jahr neu geregelt wird, zieht Gols diesen Antrag zurück.

Der Schachklub Gols stellt den Antrag in der Landesliga ein Spielerkadermodell einzuführen (z. B. 12 Spieler müssen 14 Tage vor Meisterschaftsbeginn gemeldet werden, dieser Kader darf während der Spielsaison nicht verändert oder ergänzt werden). Dieser Antrag wird informell abgestimmt und wäre vom Landestag angenommen worden.

Der Schachklub Gols stellt den Antrag die bisherige unverständliche Stamm- und Gastspielerregelung auf ein neues Modell von Franz Leber zu ändern.
Da diese Änderung gravierende Auswirkungen auf die TUWO hätte und den Rahmen des Landestags sprengen würde, wird dieser Antrag bei der nächsten Vorstandssitzung bzw. von der TUWO-Kommission behandelt.

Der Schachklub Gols stellt den Antrag, dass der Vorstand des BSV in Zukunft keine Veränderungen der TUWO im Alleingang beschließen darf.
Dieser Antrag wird von Gols vorläufig zurückgestellt, um den Ausgang der Abstimmung über die TUWO-Kommission (Antrag von Parndorf) abzuwarten. Nachdem dieser angenommen wurde, zieht Gols den Antrag zurück.

Der Schachklub Gols stellt den Antrag auf Aufhebung des Vorstandsbeschlusses vom 14.12.2007 betreffend Aufstockung der Landesliga und B-Liga auf 12 Vereine, und ist für die Beibehaltung der bisherigen Regelung.

BURGENLÄNDISCHER SCHACHVERBAND

Protokoll 17. Mai 2008

ZVR-Zahl: 284634154

Nach einer ausführlichen halbstündigen Diskussion wird der Antrag zur Abstimmung gebracht (97 Stimmen). 47 Stimmen dafür, 34 Stimmen dagegen bei 16 Stimmenthaltungen. Der Antrag wurde somit angenommen.

Der Schachklub Parndorf stellt den Antrag zur Einführung einer TUWO-Kommission.

Dieser Antrag und ein ähnlicher Antrag von Gols, der eine Einbindung des BSV-Vorstandes vorsieht, wird diskutiert. Der Parndorfer Antrag zur Statutenänderung wird zur Abstimmung gebracht (98 Stimmen).

56 Stimmen dafür, 28 Stimmen dagegen bei 14 Stimmenthaltungen. Der Antrag wurde somit mit 2/3-Mehrheit der gültig abgegebenen Stimmen angenommen.

Der Schachklub Gols stellt den Antrag Reinhold Achs zum Jugend-Kadertrainer zu bestellen.

Reinhold Achs erläutert seine Ambitionen und Vorstellungen (Einbindung eines Trainerteams) und stellt sich anschließend einer Diskussion.

Manfred Bauer erklärt die Ist-Situation mit FM Harald Schneider-Zinner und die Förderrichtlinien. Der Vertrag läuft auf unbestimmte Zeit und wäre zum 31. Dezember 2008 zu kündigen, die Förderung des Landes 2008 ist an Herrn Schneider-Zinner gebunden.

Abstimmung (98 Stimmen).

51 Stimmen dafür, 1 Stimme dagegen bei 46 Stimmenthaltungen. Der Antrag wurde somit angenommen.

Der BSV-Vorstand wird mit Herrn Reinhold Achs eine Trainervereinbarung ab 2009 schließen.

10) Zur 60jährigen Zugehörigkeit zur Sportunion Burgenland von Bad Sauerbrunn findet am 28. Juni 2008 ein Simultanturnier mit Georg Danner statt.

Dietmar Löschnauer von Sieggraben stellt an Roland Heilinger die Frage, ob es schon eine Klasseneinteilung gibt. Dieser wird mit nein beantwortet, weil die An- und Abmeldefrist für die Mannschaften noch nicht vorbei.

Landesspielleiter Roland Heilinger nimmt die Auslosung der Landesliga vor.

Ende des Landestages: 18:50h.

Martin Peck, Schriftführer

Mag. Manfred Bauer, Präsident

Mag. Günther Schütz, Vizepräsident